

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800**

9.6.1800 (No. 24)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005532)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 9ten Jun. 1800.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn das in der Vogtey Abbrhausen belegene, dem Erb Hemmie bisher verheuert gewesene und auf Maytag 1801 aus der Pacht fallende Gut Heete, bestehend in einem Wohnhause und Nebengebäude, Garten und 131 Tücken Landes, nebst Kirchen- und Begräbnisstellen, am 16. Julii d. J., als Mitt.wochen nach dem 5ten Sonntage Trinitatis, in Ganzen oder auch allenfalls stückweise, hieselbst in der Cammer öffentlich meistbietend verpachtet werden soll; so können diejenigen, welche das gedachte Gut oder auch einzelne Parcellen davon, als Stückländlerereyen, zu pachten Lust haben, sich an dem erwähnten Tage des Morgens um 10 Uhr in Person oder durch hienäglich Bevollmächtigte hieselbst einfinden, die Conditionen vernehmen, und sodann nach Befehlen bieten und heucen. Oldenburg, aus der Cammer, d. 29. May 1800.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Menz.

Schloifer.

Erdmann.

Loel.

2) Wenn bey der Theilung der Güter des weyl. Berend Bohlenhagen Hausmanns zur Faade 1) dem Sohn Jacob Bohlenhagen, die ehemalige von Rohdenschke Hoffstelle zur Mohrsee mit circa 126 Tücken Landes, Gebäuden und sonstigen Pertinentien, 2) dem Sohn Eilert Gerhard Bohlenhagen, die ehemalige Herringsche Hoffstelle zur Mohrsee mit 76½ Tücken Landes, Gebäuden und Pertinentien, und 3) dem Sohn Hermann Wilhelm Bohlenhagen die zu Ruhwarden belegene olim Lübbe Syassen, Hajo Janssensche und Harm Meiersche Hoffstellen, ingleichen die von weyl. Amtsvoigts Kirchhof Erben angekaufte Ländereyen und eine kleine Hoffstelle zu Seversens mit überhaupt 108 Tücken Landes, 6 Wohnhäusern, 2 Scheunen, Gärten und sonstigen Pertinentien, zugefallen und ihnen von ihren Geschwistern und Miterben überlassen und eigenthümlich laut gerichtl. confirmirten Erbvergleichs zum Eigenthum übertragen sind; als wiewolches hienit öffentlich bekannt gemacht. Die Angabe ist d. 8. Jul. a. c. beym Herzogl. Oelg. Landgerichte. Präcl. Beschl. d. 15. ejusd.

3) Wenn Hauno Bruns, Hausmann zum Holzwarder Altendeich sich freiwillig der Verwaltung seiner Güter begeben, und demselben auf sein Verlangen ein Curator zugeordnet wer-

den soll; als wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, damit niemand, bey Strafe der Ungültigkeit mit demselben ohne Einwilligung des zu bestellenden Curators contrahire. Dvellsönne, den 30. May 1800. Herzogliches Landgericht hieselbst. v. d. Loo.

4) Es sollen nachbenannte an der Herrschaftl. Oldenbrocker Mühle und dem Mühlenhause erforderliche Reparationen, als: die gehörige Bearbeitung und Einbringung eines neuen Mühlensteins, die Veränderung an einem Liegerstein, nebst der Schmelde, Arbeit an Eisenbändern um die Mühlensteine, die Verlängerung und Verstärkung der Tragt-Spille, ein neu gehendes Werk in der Rockenmühle, ein mehrentheils neuer Oberboden nebst einem neuen Walcken in der Mühle, und die Ausbesserung des Dachs auf der Mühle und dem Mäckerhause öffentlich mündlich verdingen werden, und ist dazu Termin auf den 20. Jun. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Oldenbrocker Mäckerhause angesetzt, alsdann sich Annehmungslustige daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, und auf billige Forderung den Zuschlag sofort gewärtigen können. Elsflether Amt den 5. Jun. 1800. Gähler.

5) Wenn auf Ansuchen der hiesigen Wirthhe die Herberge in der Baraque für fremde Reisende geringen Standes am 12. Jun. d. J. hieselbst auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verhuert werden soll; so wird solches hie mit bekannt gemacht, und können die besüßigen Liebhaber sich am gedachten Tage Morgens 11 Uhr hieselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen die Verheuerung gewärtigen. Oldenburg, vom Rathhause, d. 29. May 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen des von Joh. Lofe an Jürgen Brünig verkauften Aufsendeichs: grobens Ang. d. 16. Jun. Oldenb. Ldg. 1) Verkauf ober Verheuerung des Schulhalters Dierich Schelling Rötterey n. d. 27. Jun. Ang. d. 18. 2) Wegen der von Dierck Fischbeck an Dierck Vbael verkauften Kuhweide Ang. d. 19. Jun. Neuenb. Ldg. 1) Besen des von J. G. Böhrer, an J. Lübben verkauften Moorplackens Ang. d. 16. Jun. 2) Verkauf D. Thien Grundstücke d. 21. Jun. Ang. d. 16. Oldenb. Mag. Verkauf des Buchhändlers und Buchbinders Strohm bewegl. Nachlasses d. 16. Jun.

1) Weyl. Anton Müllers, Häuslings und Einwohners am Südende zu Barel, Erben, Edo Müller, Harm Christian Wienken, und Joh. Hinr. Nemeyer jun. letztere beyde, Namens ihrer Ehefrauen, wollen die zum Nachlass ihres Erblassers gehörigen zum Nießbrauch der Wittwe nicht ausgelegten Grundstücke, als das Mählendeel, die Schimmelpnünings Mebe zu Moorhausen, einen Placken Brodenland im Bergda, zwey Placken Aueland bey der Wärdlehr, ein Stück Saatland hinter dem Holzhoft auf der Mählengast, drey Enden Saatland vor dem Mählendeel, ein Stück Saatland hinterm Aldorp, ein Torfmoor hinter der Schäferen, ein Torfmoor hinter dem Daanenfams, Freitag den 18. Jul. d. J. in Schütting daselbst des Nachmittags 2 Uhr meistbietend verkaufen lassen. Dieses Verkaufs halber, so wie überhaupt für alle und jede, welche an gedachten weyl. Anton Müller und dessen sammtl. Haabe und Güter es sey Schuldenhalber oder aus ein in sonstigen Rechtsgrunde, Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, ist zu deren Angabe und Liquidation ein präklusioischer Termin auf den 16. Jul. d. J. beyrn Amtögericht zu Barel angesetzt worden.

2) Der Curator über des Friedrich Heinrich Wardenburg zu Barel Güter, läßt desselben, vormals Kochs, zur Wirthschaft und Brauerey bequemes Haus, an der neuen Straße daselbst, mit Stall und Garten, auch dem Keuge, imgleichen die Rändereyen, am 24. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in solchem Hause anderweit öffentlich meistbietend verheuern.

## II. Privatfachen.

1) An einer der besten Lagen in der Stadt ist ein kleines Haus von 2 Etagen hoch, welches vor Kurzen Jahren neu ausgebanet und besonders zur Wohnung gut apitret, mit hinlänglichem Boden- und Kellerraum nebst gutem Wasser, Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuern. In der Expedition ist das Nähere zu erfahren.

2) Isaak Salomon in dem Flecken Berne zeigt hierdurch an, daß er holländisches gegerbtes Sohlentleder, wie auch gegerbtes Pferdeleder zu Stülpfen empfangen hat; er empfielt sich seinen Wönnern; und verpflichtet auch nach vorher getroffener mündlichen Rücksprache wenn es verlangt wird einige Monate zu creditiren.

3) Hinr. Gätting sen. ist gewillt, seine zu Inneten belegene freye adeliche Hostelle, welche Lahr Abdick heuerlich bewohnet, und May 1801 heuerlos ist, und wozey sich ungefähr 51 bis 52 Juch freyes Land und 22 Juch pflüchtes Land befinden, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber müssen sich Innerhalb 14 Tage bey ihm auf dem Sande zu Treuenfeld einfinden.

4) Berend Hunsel zu Spwege hat einen Koller gefunden. Der Eigenthümer muß sich deshalb inner- halb 3 Monate bey ihm melden.

5) In der Nacht vom 1. auf den 2. Jun. ist auf dem Gute Loy vor einer Wehde im Moore das geschlos- sene Heß zerklagen, das Schloß mitgenommen, und sind die darin gewesen 2 Pferde in des Ritters Reich Hunsels Garten gebracht worden; auch sind im Dorfe einige Wagen und Holz auf die Landstraße getragen, und so der Weg gesperrt worden. Wer dem Major von Detken soviel Nachricht von dem Thäter geben kann, daß derselbe zur gebührenden Strafe kann gezogen werden, erhält unter Verschweigung seines Namens 2 Conid'or.

6) Der Armenjurat zu Holle Harm Wunderloh hat von den Armengeldern 54 Rthlr. in Solde sofort zins- bar zu belegen.

7) Wenn die an den geistlichen Gebäuden zum Seefelde erforderlichen Reparationen, an Eichen und Tan- nenholz, Hamburger und Harzer Dielen, Latten, Kalk, Sand und Keith, nebst Zimmer, Maler, Decker, Eisen- und Glaser-Arbeit am 20. Jun. in Joh. Wilh. Abdichs Wirthshause zum Seefelder Kirchdorf an dem Mindestfordernden öffentlich ausverdingen werden sollen; als können sich die Liebhaber des Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden, den Verding, auch salva approbatione den Zuschlag gewärtigen, und kann der Bestia vorher bey dem Juraten Joh. Wilh. Gätting eingeschrieben werden.

8) Huirich Weyer zu Hartwarden will seines Bruders, wegl. Harm Meyer, Mobiliar-Nachlaß, beson- ders 12 milchende Kühe, 8 Stück so zum Bettwenden gehen, 5 Kinder, 6 Kälber, 1 Bullen, 2 Schweine mit Ferkeln, 4 Schaafe mit Lämmern, 5 Pferde, worunter 2 Reitpferde, und 1 mit Füllen, 1 gelbbraunes Entersüllen mit Biesse, sodann allerhand Hausgeräth als 4 Betten, Schränke, Tische, Stühle und Kisten, ferner verschiedenes Ackergeräth, als Wagen, Pflüge und Egden, imgleichen Pferdegeschirre, endlich Victua- lien, als Speck und Fleisch, nicht weniger Gärtzen, Bohnen, Kocken und Weizen, am 16. Jun. d. J. in dem Sterbehause zu Orens öffentl. verkaufen lassen.

9) Dieck Koblmann zum Hammelwardermoor hat jetzt eine Ladung von allen Sorten Hamburger Dielen bekommen, als ordinaire und ganz schiere Boden-Dielen von 24 bis 12 Fuß lang, wie auch gute Wagen- Bretter von 14 Fuß lang und 60 bis 28 Zoll breit.

10) Die dem Joh. Abr. Wohlsen laut väterlichen Testaments zugeschriebene Hofstelle Ohlhamm genannt, woben circa 99½ Juch Land's befindlich, und welche im Kirchspiel Wieren belegen ist, will der Curator masfac Ja- cob Weinhard Meeden am 14 Jun. d. J. als Sonnabend nach Trinitatis, Sonntag öffentlich aus der Hand in Groschofs Wirthshause zu Wieren von Maytag 1801 an auf 4 bis 5 Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich des Nachmittags 2 Uhr daselbst einfinden.

11) Es wird ein Jüngling gesucht, der Lust hat die Handlung zu lernen, und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist. Nähere Nachricht giebt J. H. Siecken in Barel.

12) Gerhard Röber zum Westerdeiche ist am Abend vor Pfingsten ein kleines Schiff hinter seinem Kahn auf der Hogweg los, und weggetrieben. Wer davon Anweisung geben kann, hat sich gegen Erstattung der Kosten in der Berner Post-Expedition bey dem Organisten Moorhausen zu melden.

13) Fernere Anzeigen von den sehr wohlfeilen Büchern, welche in der Buchhandlung des Buchbinders Griete hieselbst zu haben sind. Auswahl von Gedichten und Erzählungen mit Kupfern. 36 gr. Melung's Deutsche Sprachlehre für Schulen. Berlin 1795. 54 gr. Berlinischer Briefsteller für Kaufleute. Berlin 1798. 30 gr. Berlinischer Briefsteller fürs gemeine Leben. 1797. 30 gr. Bahrd's Handbuch der Moral für den Bürgerstand. 30 gr. Meyers Handbuch für Kinder und Kinderlehrer. 6 Theile. 2 Rthlr. Bernkelds praktisches Handbuch für Geburtshelfer. 4 Bände. 1 Rthlr. 15 gr. Eichhorn's Einleitung ins alte Testament. 3 Theile. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe. 3 Rthlr. Forkers Ansichten vom Niederrhein, von Bra- bant, Flandern, Holland, England und Frankreich. 3 Bände. 1 Rthlr. 24 gr. Praktisches Handbuch für die in Ebenholz, Eisenbein, Leder, Schildpatt, Horn und Stuckatur arbeitenden Künstler. 1799. 54 gr. Herders Briefe zur Beförderung der Humanität. 10 Sammlungen. 1 Rthlr. 48 gr. Allgemeine Weltge- schichte zur Unterhaltung für Liebhaber und Ungelehrte. 3 Bände. 2 Rthlr. Daiskors Grundfäße des deut- schen peinlichen Rechts. 2 Bde. 6te verm. u. verb. Ausg. 3 Rthlr. 24 gr. Pausens Grundfäße der Moral u. Politik. Aus dem Engl. überfetzt von Garve. 2 Theile. 1 Rthlr. Die Preise sind in Solde.

14) Allen Handlungsfreunden des verstorbenen Kaufmanns Herrn. Died. Harfsen zum Absersiel zeigen die nachgelassenen Erben desselben an, daß sie ihrem jüngsten Bruder, dem Kaufmann Herrn. Died. Harfsen zum Absersiel, Behuf Auseinandersetzung der Erbschaftsmasse, Vollmacht erteilt haben, sowohl zum Eincaffiren, als auch liquidiren und gerichtlichem Verfahren, daher derselbe zu allen diesen Geschäften keine weitere Voll- macht zu produciren schuldig ist.

15) Christ. Fried. Müller in Bremen auf der Langenstraße hat zwei Ladungen von engl. Glase und eine Parthe von bestem engl. Bitriol erhalten. Liebhaber können sich deshalb bey ihm melden.

16) Auf dem heil. Geistkirchhofe sind auf zwey Stellen 11 Gräber zu verkaufen. unter diesen sind auf einer Stelle 2 gemauerte Säber. Wer solche besehen und kaufen will, kann sich bey dem Todtengräber Suhr melden.

17) Der Schustermeister J. H. Wenke in Esenshamm wünschet sofort einen tüchtigen Gesellen zu haben. Er verspricht guten Wochenlohn.

18) Da sich verschiedene Personen seit einiger Zeit unterstanden, sich über meine Ländereyen vom Stau nach der Begegnung von Willers Haase außerm heil. Geistchore eines Pfades zu bedienen; so will ich mir solches öffentlich inskünftige verboten haben, und sollte dennoch jemand diesen unbestimmlichen Weg nehmen, so kann er versichert seyn, daß er deswegen Unannehmlichkeiten haben werde.

Daniel Bernhard Schwarz.

19) Der Schuster- und Schneidermeister Rosenbohm hat in seinem Hause in der zweyten Etage zwey gute Stuben mit Schlafkammern nach dem Baumhof zu, auch eine Küche und Bodenraum im Ganzen oder einzeln mit oder ohne Meubeln zu vermieten.



- 20) Es sind 50 Kthlr. Dreyer Armen-Gelder bey dem Armenjuraten D. A. Wengers jnsbar zu erhalten.
- 21) Es sind von den Abbehauser Kirchen-Capitalien nicht 100 Kthlr., wie in No. 22 der Anz. irrig bemerkt ist, sondern einige hundert Kthlr. Gold zu belegen bereit.
- 22) Der Kaufmann Kläsemann an der Dammstraße verkauft neue Messina-Citronen, Provence-Öel, franz. Essig, Sapfenberger Toback Lit. A u B, Portorico Toback mit rothem Wappen Lit. B, beste Sorte Senses Bund u. Stückweise, neue graue Eßben und eichene Dielen zu billigen Preisen. Auch hat derselbe einen bey Blankenburg nicht weit vom Deich liegenden ziemlich hohen Kamp Land zum mähen zu verhuern.
- 23) Unter den Mobilien des weyl. Buchhändlers Ströhm, welche am 16 dieses in dessen Sterbehause öftentl. verkauft werden sollen, befinden sich unter andern 1) 7 vollständige Betten, 1 dito einschläfriges mit Pferdehaaar, 3 Matrasen, die eine von Seide. 2) 3 Stück ungeschmückten Kinnen, 1 dito Drell 3) Die Manns- u. Frauenkleider. 4) eine blecherne Bratmaschine. 5) ein eiserner Porosen mit Köhre. 6) ein großer eiserner Waagestücken mit 200 Pfund Gewicht 7) eine goldene Taschenuhr und 6 goldene Ringe. 8) circa 150 Loth an Silbergeräth. 9) ein veritaabler engl. Sattel nebst übrigem Reitgeräth, so noch neu. Die übrigen zu verkaufenden Sachen an Schränken, Tischen, Stühlen, Bettsstellen, Spiegeln, Kupfer, Zinnen, Messing- und Eisengeräth etc. sind sämmtlich in gutem brauchbaren Stande.
- 24) Am 21. dieses Nachmittags 2 Uhr werde ich das Gras der Grauwische auf die bisher gewöhnliche Art, auch das Nachgras dabeist verheuern.

### J. W. v. Harten Altw.

25) Bey dem Buchbinder Schmidt sind vorräthig zu haben: Müller's lateinische Orthomathie und Meibinger's französische Grammatik in halbem Franz- und Pappband. Auch hat derselbe den 4ten Theil von Doberleins christlichen Religionsunterricht in Pappe mit Titel für einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

26) Es werden alle und jede Creditoren, welche von weyl. Freisur Jacob Tobias Speck, Schuldenhalber aber sonst rechtmäßig etwas zu fordern haben, hiermit Obrigkeitlich peremptorie zum 1sten, 2ten und 3ten dritt, innerhalb der nächsten 6 Wochen von Zeit der ersten Publication vor hiesigem Stadgericht zu erscheinen, ihre habende Forderungen anzugeben und zu beschwören, demnächst aber zu liquidiren und Bescheides zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich in der gefesteten Frist nicht gehörig angeben, nachhero weiter nicht gehöret, sondern selbigen Krais dieses ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Wornach zc. Slan. Jever den 24. May 1800.

### Bürgermeister und Rath hieselbst.

27) Da mit hochoberrlicher Bewilligung in der Bogten Sträckhausen aus den Mitteln der Bauerschaft und Vorderhoffschlag ein neues Tief oder Zugraben angelegt werden soll; so wird die Ausdingung wegen des Erder Auswurfes von etlichen 100 Ruthen am 26. Jul. Nachmittags um 2 Uhr in Hayde Ramins Wirthshause bey der Sträckhauser Kirche geschehen, woselbst auch vorher die Conditionen deshaib einzusehen sind. Die Arbeit muß den 4. Sept. d. J. angefangen werden.

28) Johann Denker aus dem Dorfe im Stebingerlande hat 70 Riemer sehr gutes Keith zu verkaufen.

29) Das adeliche, 1/2 Meilen von der Stadt Oldenburg belegene, dem Hofmarschall von Dorgelo zuständige Gut Höben, wozu beträchtliche Saat-Wiesen- und Weydeländereyen, anwachsende Holzungen, Jagd, Fischerey und Schäferey, ingleichen ein gutes vor kurzen Jahren ganz neu erbautes Wohnhaus nebst Vorwerk und sonstige zu einer Landwirthschaft erforderliche, in sehr gutem Stande sich befindende Nebengebäude, nebst den dazu gehörigen Meyern, die außer den jährlich zu bezahlenden Geld-Größen und Natural-Lieferungen dem Gute theils täglich mit der Hand dienen, auch Spanndienste leisten, nicht weniger Sterbfalls- u. Weinkaufs-Gelder bezahlen, und aus ihnen, von besagtem Gute in Besitz habende Ländereyen den 1ten Hocken geben müssen; soll unter der Hand verkauft werden, und ist dieserwegen bey dem Cancellist Erdmann in Oldenburg und dem Verwalter Stückenberg zum Höben nähere Nachricht zu haben.

30) Die Vormünder für weyl. Saltwirths Johann Andreas Wolfs Kinder zu Delmenhorst haben ein mit grünem Lacken überzogenes noch in gutem Stande seyndes Billard mit Zubehör unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich solcherhalben jedoch spätestens binnen 14 Tage bey dem Vormunde, Cord Niederlich Doigt melden, auch kann selbiges zu jeder Zeit in der Puyillen seht von dem Saltwirth Sitzer bewohnt werdendem Hause in Augenschein genommen werden.

31) Es sollen die zu den diesjährigen Reparationen der sämmtlichen Stichter und Brücken Stockhammer Stelacht erforderlichen Materialien und Arbeiten, bestehend in einer Quantität Eichenholz von verschiedenen Maße, 66 Stück Hamburger Dielen von verschiedener Länge, Eisenzeng und Nägel, auch Schmiede- und Zimmer-Arbeit, am 13. Jan. des Nachmittags um 2 Uhr in des Saltwirths Weids Wirthshause bey der Stockhammer Kirche wenigstfordernd anverdingen werden. Der Seelwirth R. Wilms hat den Bestick.

### Todes-Anzeige.

Das am 5. d. hieselbst erfolgte Ableben des Fräuleins v. Dymhstorf im 71. Lebensjahre an einer völligen Entkräftung, wird allen, mit denen sie in Bekanntschaft und freundschaftlichen Verbindungen gestanden, hiedurch bekannt gemacht. Oldenburg.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder beym Herzogl. Jollanne zu Essteth auch in Gnade mit 7 1/2 Procent Ugio gegen N. 3 entrichtet werden.

Per decretum regiminis vom 4. dieses ist der Jude Meyer Levi, zu Delmenhorst, da derselbe zweymal von Geld von Dassen Schaase gefaßt hat, die ihm als gekohlne bekannt waren, zu vierwöchiger Gefängnißstrafe, die letzten 14 Tage einen Tag um den andern bey Wasser und Brod condemnirt worden.

In Concurssachen Wilke Stroten, Grundheuerdamm zu Zetel Creditoren, ist der Gemeinschuldner wegen Verschleppung seiner Mobilien, und wegen Erbierens zum Manifestationselde, da er der offenbaresten Unwahrheiten in continenti überführt worden, vom Herzogl. Landgerichte zu Neuenburg laut Erkenntnisses vom 31. May zu 8tägiger Gefängnißstrafe, abwechselnd einen Tag um den andern bey Wasser und Brod condemnirt.

